

Nackter Po als Werbegag

ST. GALLEN – Ein inszenierter Unfall mit einer Harley sorgte vergangenes Wochenende in Zürich für Aufsehen. Dahinter steckten Studenten der Fachhochschule St. Gallen.

Ungläubige Blicke, verdrehte Häuse und Handy-Fotografen zuhauf gabs letzten Samstag auf der Zürcher Bahnhofstrasse. Grund: Ein Töffpärchen, das anscheinend einen Unfall hinter sich hatte, schob eine Harley vor sich her. Während beim Unfall die Jeans der Frau – an Aufsehen erregender Stelle – völlig zerrissen wurde, blieb die Jeans des Mannes völlig intakt.

«Es war ein Riesenspass», erzählt Samuel Enz (25), Betriebsökonomie-Student an der Fachhochschule St. Gallen. «Den Leuten blieb der Mund offen stehen wegen un-

seres Models mit dem blanken Hintern», erzählt er. Das Ganze war eine Guerilla-Marketing-Aktion, die Enz zusammen mit vier Mitstudenten im Rahmen einer Projektarbeit durchgezogen hat. Dabei setzten sie ein Pro-

dukt zweier Ostschweizer Unternehmen in Szene: die Töff-Hose Rokker, die aussieht wie eine normale Jeans, bei Stürzen aber mehr Sicherheit bietet und von einem Startup-Unternehmen im

Rheintal vertrieben wird. Beschichtet ist sie mit dem Spezialgewebe Dynatec von Schöller-Textil in Sevelen.

(lool)



Guerilla-Werbeaktion: Mit blankem Po auf der Bahnhofstrasse.